
Das Siebte Kreuz Roman Aus Hitlerdeutschland

Eventually, you will no question discover a other experience and skill by spending more cash. yet when? attain you tolerate that you require to acquire those all needs considering having significantly cash? Why dont you try to get something basic in the beginning? Thats something that will lead you to understand even more not far off from the globe, experience, some places, subsequent to history, amusement, and a lot more?

It is your completely own mature to play-act reviewing habit. along with guides you could enjoy now is **Das Siebte Kreuz Roman Aus Hitlerdeutschland** below.

*Das Siebte Kreuz Roman Aus
Hitlerdeutschland*

2023-09-15

TOBY BREWER

Die Bildlichkeit in Anna Seghers' Roman Das siebte Kreuz

[microform] : ein Deutungsversuch GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Veranstaltung: Literatur der DDR, Sprache: Deutsch, Abstract: "[...] ein Werk, ohne das die Geschichte der Literatur des 20. Jahrhunderts nicht geschrieben werden kann." Dieser Aussage Karl-Josef Kuschels über Anna Seghers' Exilroman Das siebte Kreuz, dem wohl bekanntesten und - neben Transit - bedeutendstem Werk der DDR-Schriftstellerin soll in dieser Hausarbeit unter dem Aspekt essentieller religiöser Elemente nachgegangen werden. Dies schließt eine detaillierte Erörterung der Titelmetapher mit umfassenden Erläuterungen der Herkunft der Zahl Sieben und

des Kreuzes, sowie eine Analyse ihrer Verwendung im vierten erzählerischen Werk der bekennenden Bolschewikin. Die genannte Forschungsliteratur findet in dieser Hausarbeit ebenso Relevanz, wie diverse Aufsätze und Lexikonartikel, die einen tieferen Einblick in die Komplexität der gewählten Thematik gewähren soll. ein. Abgerundet wird die Arbeit von einer Zusammenfassung mit Reflexion der ausgearbeiteten Ergebnisse. Diese Hausarbeit dient nicht der Erlangung neuer Forschungsergebnisse, sondern soll lediglich eine detaillierte Analyse der Funktionen zweier zentraler, christlicher Symbole in Anna Seghers' Roman liefern, welche aus Raumgründen auf die oben genannten Begriffe beschränkt bleiben muss. Somit kann eine Analyse weiterer religiöser Termini, wie den Begrifflichkeiten Himmel und Hölle oder der Abendmahlthematik im Kontext des Abendessens Heislers bei der Familie Kreß nicht vorgenommen werden. Allerdings soll auf die Funktion der Zahl Sechs in ihrer Beziehung zur Zahl Sieben eingegangen werden - ein Themenbereich, welcher in der rezipierten und gesichteten

Literatur nicht zum Tragen kam.

Alltag und Geschichte in Anna Seghers' Roman "Das siebte Kreuz" GRIN Verlag

Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,0, , Sprache: Deutsch, Abstract: Ein Roman, der das Leben in einer faschistischen Diktatur unter der erdrückenden Macht der Nationalsozialisten im kleinsten Detail geradezu realitätsnah schildert. Eine Autorin, die am eigenen Leib erfahren hat, wie es ist, ständig bedroht und bespitzelt zu werden und die ihren einzigen Ausweg in der Flucht aus ihrem geliebten Deutschland ins Exil gesehen hat. Eine Handlung, die uns von Anfang an berührt und in ihren Bann zieht. Ein Werk, das wohl für immer eine außerordentlich große Bedeutung haben wird. Für mich war es von Anfang an klar, einen Roman über das „Dritte Reich“ für meine Seminararbeit zu wählen, da ich mich für die nationalsozialistische Diktatur und deren Ideologie unter Adolf Hitler interessiere. Bei meiner Recherche für einen passenden Roman der Exilliteratur bin ich durch einen Zeitungsartikel auf den Klassiker „Das Siebte Kreuz“ gestoßen. Es handelte sich um die Ankündigung, dass der bekannte Roman von Anna Seghers im Jahr 2018 im Mittelpunkt des Events „Frankfurt liest ein Buch“ stehen wird. An Anna Seghers faszinierte mich von Anfang an, dass ihr als Frau zu Zeiten des Nationalsozialismus ein derart großer Welterfolg mit ihrem Roman „Das Siebte Kreuz“ gelungen ist, der heute, 81 Jahre nach dem Erscheinen, immer noch aktuell ist. Insbesondere beeindruckten mich ihre Schreibweise und ihre bemerkenswerte Fähigkeit, sich in die Romanfiguren hineinzusetzen und ihre Gefühle bis ins kleinste Detail zu schildern. Das Besondere an ihrem Roman „Das Siebte Kreuz“ ist,

dass jeder der den Roman heutzutage liest, sich ein Bild des nationalsozialistischen Deutschlands und dessen Bevölkerung im Jahr 1937 bilden kann. Denn das Gefährlichste ist und bleibt über das bisher dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte zu schweigen, zu verdrängen und schließlich zu vergessen. Die Autorin schafft es durch die spannende Fluchthandlung diesem Vergessen entgegen zu wirken, um nachfolgende Generationen zu erinnern wie wichtig es ist, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen und aufs Stärkste zu vermeiden. Deutschland hat daher mehr als jedes andere Land die Pflicht, eine angemessene Erinnerungskultur zu schaffen und zu bewahren.

Zum Exilroman "Das siebte Kreuz" von Anna Seghers [Montréal] : Service des Archives, Université de Montréal, Section Microfilm Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,1, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Veranstaltung: Verlagsgeschichte, Sprache: Deutsch, Abstract: Einleitung Die drei Autoren György (Georg) Lukács, Anna Seghers und Christa Wolf haben sich bewusst für den Sozialismus entschieden. Es liegt folglich nahe im Gebiet der Literaturwissenschaft auch nach ihren literarischen Bekenntnissen zu forschen, die sich mehr oder weniger streng nach der Vorgabe des "sozialistischen Realismus" richteten. In der vorliegenden Hausarbeit werden ihre Vorstellungen von Literatur und die literarische Umsetzung an den Beispielromanen "Das Siebte Kreuz" von Anna Seghers und Christa Wolfs "Kassandra" untersucht und mit den Literaturtheorien vom "sozialistischen Realismus" von Georg Lukács verglichen. Der ungarische Literaturtheoretiker und Kulturphilosoph Georg Lukács veröffentlichte in den 30-er Jahren seine marxistisch geprägte

Literaturtheorie vorwiegend in Form wissenschaftlicher Arbeiten oder als Essays in Zeitungen. "Die Theorie des Romans" ist eines seiner bedeutendsten Werke. Er war Mitbegründer des "Galilei-Vereins", eines sozialistischen Studentenklubs, in dem die Position der Intellektuellen im Klassenkampf der Arbeiter hinterfragt wurde. Lukács beeinflusste die DDR-Literatur bis in die 50-er Jahre, danach galt er als veraltet. Bernhard Spies beschrieb diese Karriere als ein Weg "vom Papst zum Prügelknaben"¹: denn zunächst wurde er wegen seiner Literaturtheorien hoch gelobt und danach - ab Mitte 1950 - kritisch missachtet. Mit seiner Erbe-Theorie versuchte er Literatur zu bewerten: sie sollte sich nach Kriterien des großen Realistischen Romans des 19. Jahrhunderts, mit Autoren wie Dostojewski, Thomas Mann und Balzac, richten, die er als "richtige" Kunst bezeichnete. Lukács' Ästhetik erhob den Anspruch auf eine Qualitätsbeurteilung von Literatur. Er bestimmte was "echte" Kunst sei: "was ich (auch) schreiben könnte, ist schlecht; L

Das siebte Kreuz GRIN Verlag

Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 0,7, , Sprache: Deutsch, Abstract: Vor welchem Hintergrund schrieb Anna Seghers ihren Roman "Das siebte Kreuz"? Wie wirkte sich das Exil auf ihr schriftstellerisches Wirken aus; welche Bedeutung hat Anna Seghers für die deutsche Exilliteratur zwischen 1933 und 1945? Und warum wurde „Das siebte Kreuz“ so ein Welterfolg? Zur Beantwortung dieser Fragen empfiehlt es sich, zunächst mit einer Biographie der Autorin Anna Seghers zu beginnen. Dabei sollen vor allem die Umstände ihrer Flucht und ihr Leben und Schaffen im späteren Exil genauer betrachtet werden. Der zweite Teil der Arbeit wird

sich mit dem Werk „Das siebte Kreuz“ befassen. Dabei soll sowohl auf mögliche historische Bezüge eingegangen werden als auch auf den Inhalt und stilistische Besonderheiten der Autorin. Außerdem soll anhand der Wirkung des Buches versucht werden, eine Erklärung für den Welterfolg zu finden. Die Quellenlage für dieses Thema gestaltet sich sehr ausführlich und vielfältig: Als Primärliteratur wurde „Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers verwendet, als Sekundärliteratur boten sich Bücher wie beispielsweise „Das siebte Kreuz. Erläuterungen - Interpretationen - Materialien. Hinweise zum Unterricht“ von Michael Zimmer an. Als Internetquellen wurde unter anderem die Seite der Universität Potsdam genutzt und ein Artikel von privaten Website, der aber auch in einer Fachzeitschrift für Literatur publiziert wurde. „Ich verstand, dass es nichts gab, was man nicht schreiben kann.“ Dieses Zitat stammt von Anna Seghers, einer der wichtigsten und wohl bekanntesten deutschen Autorinnen. Sie war eine der vielen Schriftsteller und Schriftstellerinnen, die mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus gezwungen waren, zu emigrieren. Dabei könnte das Zitat ihr literarisches Werk wohl nicht besser beschreiben: Ihre Werke, beispielsweise der vier Monate vor der Machtergreifung Hitlers erschienene Roman „Die Gefährten“, waren systemkritisch und Seghers scheute auch vor schwierigeren Themen nicht zurück, wie sie während ihres 14-jährigen Aufenthalts im Exil bewies. So schrieb sie neben diversen anderen Erzählungen und Romanen auch „Das siebte Kreuz“, ein Roman, der sich trotz der Tatsache, dass sie sich zu der Entstehungszeit nicht in Deutschland befand, mit der Flucht sieben Gefangener aus einem deutschen Konzentrationslager befasst.

Anna Seghers, Das siebte Kreuz GRIN Verlag
 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Universität Potsdam (Institut für Germanistik), Veranstaltung: Seminar Nachkriegsliteratur, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Arbeit soll untersucht werden, welche Faktoren aus Sicht der Autorin für die Verbreitung des Faschismus in Deutschland verantwortlich waren. Dazu werden die einzelnen Figuren auf ihre „Schuldhaftigkeit“ hinsichtlich ihres Verhaltens gegenüber den sieben Flüchtigen des KZ Westhofen untersucht. Anna Seghers bedient sich in ihren Betrachtungen eines individual-psychologischen Modells. Selbst Kommunistin, findet sich auch in ihrer Deutung menschlichen Verhaltens eine der marxistischen Thesen: „...das menschliche Wesen ist kein dem einzelnen Individuum innewohnendes Abstraktum. In seiner Wirklichkeit ist es das Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse.“ Um also den einzelnen Figuren schuldhaftes Verhalten nachweisen zu können, müssen die jeweiligen Umfelder, Erziehung und Erfahrungen betrachtet werden, um im Moment der Entscheidung ihr Verhalten einordnen zu können, das sie zu Tätern werden lässt. Bevor jedoch die einzelnen Charaktere näher beleuchtet werden, soll ein kurzer Einblick in das Leben der Autorin gegeben werden, gefolgt von allgemeinen Bemerkungen zum Roman. Dabei wird es um Besonderheiten in der Darstellung, wichtige Motive und die Rezeptionsgeschichte gehen. Der Hauptteil wird eingeleitet durch Ansichten Anna Seghers' zur „Schuld der Deutschen“. Außerdem soll in dieser Arbeit die Möglichkeit genutzt werden, auch Vergleiche zu anderen ihrer Werke zu ziehen. Hierbei handelt es sich einmal um den Roman Der

Kopflohn, der zusammen mit dem Siebten Kreuz und der Erzählung Das Ende den Weg des Faschisten Zillich beschreibt, zum anderen um die 1942 erschienene Erzählung Ein Mensch wird Nazi. Im Vordergrund soll dabei stehen, ob und inwiefern sich die Darstellung der Figuren unterscheidet.

Anna Seghers' 'Das siebte Kreuz' Grin Publishing
 Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,3, Universität Potsdam (Institut für Germanistik/ Jüdische Studien), Veranstaltung: Erinnerungsfiguren in der Exil- und Holocaust-Literatur, Sprache: Deutsch, Abstract: Netty Reiling, also Anna Seghers, ist eine der bekanntesten deutschen Exilschriftstellerinnen, die nicht nur wegen ihrer jüdischen Herkunft, sondern auch ihrer politischen Einstellung, von den deutschen Nationalsozialisten verfolgt wurde. Innerhalb meiner Hausarbeit werde ich ihren Lebensweg kurz skizzieren, wobei ich mich auf ihren Weg ins mexikanische Exil beschränken möchte. Um zu zeigen wie außergewöhnlich nicht nur der Roman an sich ist, werde ich versuchen die Manuskriptgeschichte nachzuvollziehen. Auch die Veröffentlichungsgeschichte des Romans Das siebte Kreuz, innerhalb des Aufbauverlages, versuche ich zu skizzieren, wobei ich aufgrund der Masse an Auflagen, nicht jede einzelne Ausgabe auflisten werde. Um die Komplexität des Werkes darstellen zu können, versuche ich eine Kurze Erzählanalyse und werde mich mit den Symbolen und Erinnerungsfiguren auseinandersetzen. *Die Unterstützer der Flucht. Figuren des Romans zwischen Anpassung und Widerstand in Anna Seghers "Das Siebte Kreuz"* GRIN Verlag

»Ein Roman gegen Diktatur schlechthin.« Marcel Reich-Ranicki.

»Das siebte Kreuz« machte Anna Seghers mit einem Schlag berühmt und wurde zu einem bis heute anhaltenden Welterfolg. Die dramatische Geschichte einer Flucht vor den Nazis ist durchdrungen von Seghers' eigenen Fluchterfahrungen. Aus sieben gekappten Platanen werden im Konzentrationslager Westhofen Folterkreuze für sieben geflohene Häftlinge vorbereitet. Sechs der Männer müssen ihren Ausbruchversuch mit dem Leben bezahlen. Das siebte Kreuz aber bleibt frei. »Der Stoff, aus dem dieses Buch gemacht ist, ist dauerhaft und unzerstörbar, wie wenig es, was es auf der Welt gibt. Er heißt: Gerechtigkeit.« Christa Wolf. Sieben Gefangene sind aus dem Konzentrationslager Westhofen geflohen, aber nur einer erreicht das rettende Ufer. Auf seinem Fluchtweg trifft Georg Heisler auf Männer und Frauen, die sich entscheiden müssen zwischen Verrat und Treue, egoistischer Abkehr und Mitmenschlichkeit, Denunziation und Solidarität. Anna Seghers schrieb ihren berühmten Roman in Paris, einer Zwischenstation auf ihrer lebensgefährlichen Flucht vor den Nazis ins Exil, mit der Souveränität einer Schriftstellerin von Weltrang und einer Klarsicht, die die Lektüre bis heute zur tief berührenden existenziellen Erfahrung macht. Der Text ist durchdrungen von Seghers' eigenen Erfahrungen und dem inneren Bild ihrer rheinhessischen Heimat. Die vorliegende Ausgabe folgt dem Wortlaut der Erstausgabe von 1942 unter Berücksichtigung der heute gültigen Rechtschreibung und Interpunktion. Mit einem Nachwort von Thomas von Steinaecker.

Anna Seghers GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Germanistik - Literaturgeschichte, Epochen, Note: 10, Universität Aut noma de

Barcelona, Veranstaltung: Deutsche Exilliteratur, 18 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Seminararbeit über den Roman "Das siebte Kreuz" von Anna Seghers führe ich zunächst eine formale und gattungsspezifische Analyse des Werkes durch und gehe dann auf zwei spezifische Themen ein. Meine Arbeit besteht aus fünf Teilen, die wiederum untergliedert sind. Der erste Textteil enthält eine Kurzbiographie der Autorin Anna Seghers. Der zweite Textteil besteht aus einer kurzen Inhaltsangabe zum Roman und behandelt dann die formalen und gattungsspezifischen Aspekte. Unter 2.1. bestimme ich die Gattung des Romans und untersuche ihn im Rahmen der Literaturgeschichte, da diese Aspekte für ein Literaturseminar unabdinglich sind. Unter 2.2. analysiere ich den Aufbau des Romans und gehe dabei genau auf die verschiedenen Zeitebenen und Erzelperspektiven von Seghers Roman ein. Der dritte Textteil behandelt die inhaltlichen Aspekte des Buches. So werde ich unter 3.1. die Symbolik in Das siebte Kreuz analysieren. Ich halte dieses Thema für interessant, da die Symbole den ganzen Roman durchziehen, einige dem Leser direkt ins Auge stechen, andere aber ohne eine genauere Lektüre und Analyse vielleicht nicht gleich zu erkennen sind. Ohne ein gutes Verständnis dieser Symbole jedoch geht meiner Meinung nach ein guter Teil des Romans "verloren". Unter 3.2. analysiere ich den Roman im Zusammenhang mit der Ideologie der Autorin Anna Seghers. Die Politik spielt sicherlich eine Rolle in vielen Romanen, vielleicht jedoch besonders in den Werken der deutschen Exilliteratur von 1933 bis 1945, aus diesem Grund halte ich die Analyse für wichtig, auch wenn es sich um ein delikates, vielleicht sogar etwas subjektives Thema handelt. Die

beiden letzten Teile der Arbeit bestehen aus dem Literaturverzeichnis und dem Anhang.

Das siebte Kreuz. Ein Roman aus Hitlerdeutschland. (4. Aufl.).

New York Review of Books

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,5, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Institut für Neuere Deutsche Literatur), Veranstaltung: Exilliteratur, Sprache: Deutsch, Abstract: 1937, in dem Jahr, in dem der Roman "Das Siebte Kreuz" spielt, befand sich die Autorin Anna Seghers schon lange nicht mehr in Deutschland. Bereits in den ersten Monaten des Jahres 1933 hatte sie ihr Heimatland verlassen müssen und lebte seitdem im französischen Exil. Dort verfasste sie auch "Das siebte Kreuz". Gerade der Umstand, das Seghers im Exil lebte und schrieb, wirft die Fragen auf, wie es der Autorin fernab von Deutschland gelang, an Informationen für ihren Roman zu gelangen und so detailliert über die Situation in Nazideutschland zu berichten. Der Frage nach dem Verhältnis von Wahrheit und Fiktion im "Siebten Kreuz" will die vorliegende Arbeit nachgehen.

Das siebte Kreuz GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 10, Universitat Autònoma de Barcelona (Facultat de Traducció i d'Interpretació), 18 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In meiner Seminararbeit über den Roman Das siebte Kreuz von Anna Seghers werde ich zunächst eine formale und gattungsspezifische Analyse des Werkes durchführen und dann auf zwei spezifische Themen eingehen und versuchen, diese anhand von Zitaten und mit Hilfe der Sekundärliteratur,

ausreichend zu belegen. Meine Arbeit besteht aus fünf Teilen, die wiederum untergliedert sind. Der erste Textteil enthält eine Kurzbiographie der Autorin Anna Seghers, bei der ich mich auf die wichtigsten Angaben beschränkt habe und die ich in zwei Teile gespalten habe: ihr Leben, sowie ihre Werke und Auszeichnungen. Der zweite Textteil besteht aus einer kurzen Inhaltsangabe zum Roman und behandelt dann die formalen und gattungsspezifischen Aspekte. Unter 2.1. werde ich die Gattung des Romans bestimmen und ihn im Rahmen der Literaturgeschichte untersuchen, da diese Aspekte für ein Literaturseminar unabdinglich sind. Unter 2.2. werde ich den Aufbau des Romans analysieren und dabei genau auf die verschiedenen Zeitebenen und Erzählperspektiven eingehen. Ich habe mich dafür entschieden, in diesem Textteil vor allem den Aufbau des Buches zu untersuchen, da die Autorin für ihre Montagetechnik des Geschehens bekannt ist, mit der sie ein Meisterwerk geschaffen hat. Außerdem steht diese Montagetechnik in engem Zusammenhang mit dem Thema, das ich unter 3.2. behandeln werde. Der dritte Textteil behandelt die inhaltlichen Aspekte des Buches. So werde ich unter 3.1. die Symbolik in Das siebte Kreuz analysieren. Ich halte dieses Thema für interessant, da die Symbole den ganzen Roman durchziehen, einige dem Leser direkt ins Auge stechen, andere aber ohne eine genauere Lektüre und Analyse vielleicht nicht gleich zu erkennen sind. Aus diesem Grund war es für mich wichtig, auf dieses Thema einzugehen, da ich glaube, dass ein Teil des Romans „verloren geht“, wenn diese Symbole nicht verstanden werden. Unter 3.2. werde ich den Roman im Zusammenhang mit der Ideologie der Autorin Anna Seghers analysieren. Ich habe mich

für dieses Thema entschieden, weil ich der Meinung bin, dass die Politik in der Literatur eine große Rolle spielt und in vielen Werken patent ist, vor allem aber in der deutschen Exilliteratur von 1933 bis 1945. Da diese Seminararbeit im Rahmen des Seminars über Exilliteratur geschrieben wurde, hielt ich es für angemessen, auch ein Thema zu behandeln, das an konkrete Inhalte des Seminars anknüpft, was hiermit geschehen ist. [...] Das siebte Kreuz GRIN Verlag

A revelatory World War II novel about a German prisoner of war fleeing for the border and encountering a variety of Germans, good and bad and indifferent, along his way. Now available in a new English translation. The Seventh Cross is one of the most powerful, popular, and influential novels of the twentieth century, a hair raising thriller that helped to alert the world to the grim realities of Nazi Germany and that is no less exciting today than when it was first published in 1942. Seven political prisoners escape from a Nazi prison camp; in response, the camp commandant has seven trees harshly pruned to resemble seven crosses: they will serve as posts to torture each recaptured prisoner, and capture, of course, is certain. Meanwhile, the escapees split up and flee across Germany, looking for such help and shelter as they can find along the way, determined to reach the border. Anna Seghers's novel is not only a supremely suspenseful story of flight and pursuit but also a detailed portrait of a nation in the grip and thrall of totalitarianism. Margot Bettauer Dembo's expert new translation makes the complete text of this great political novel available in English for the first time.

Anna Seghers - Das siebte Kreuz Aufbau Digital

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich BWL - Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Note: 2,3 - gut, Technische Universität Dresden (Institut für Geschichte - Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Veranstaltung: Hauptseminar: Emigration und Asyl. Politisch Verfolgte und ihre Aufnahme als Problem der europäischen Geschichte, 5 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Anna Seghers Roman "Das siebte Kreuz" zählt zu den bekanntesten und meistgelesenen Werken deutschsprachiger Literatur. Auch ein halbes Jahrhundert nach seiner Erstveröffentlichung in Deutschland, bietet das Werk ein eindruckliches Bild der Gesellschaft der Weimarer Republik. Der "Roman aus Hitlerdeutschland," so der Untertitel, ist nicht nur ein Klassiker der deutschsprachigen Literatur, sondern auch ein unverzichtbares zeitgeschichtliches Dokument. Seghers will einen Einblick in das Denken und Fühlen der Menschen geben, um ihr Handeln zu verstehen. Die Geschichte des Buches dient ihr dabei eher als Kulisse. Sie steht nicht im Vordergrund und ist schnell erzählt: sieben Haftlinge fliehen aus dem Konzentrationslager Westhofen. Doch nur einem der Entkommenen, Georg Heiler, gelingt die Flucht. Sein Weg in die Freiheit, auf dem er zahlreichen Menschen begegnet, steht im Mittelpunkt. Dem Leser bietet sich ein spannender Einblick in die deutsche Gesellschaft. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, folgender zentraler Fragestellung nachzugehen: Wie charakterisiert die Autorin Anna Seghers die deutsche Gesellschaft in ihrem Roman "Das siebte Kreuz," sieht sie Möglichkeiten des Widerstandes gegen das Regime? In Anknüpfung an diese Analyse soll ferner die Frage beantwortet werden, inwiefern das von Seghers aus der Distanz

des Exils gezeichnete Bild der deutschen Gesellschaft mit der Realität des nationalsozialistischen Deutschland korrespondiert. Zunächst soll der entstehungsgeschichtlich-biografische Hintergrund des Romans beleuchtet werden. Die Kenntnis der politischen Verhältnisse

Das siebte Kreuz GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,3, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Germanistisches Seminar II.), Veranstaltung: Deutsche Schriftsteller im Exil, 8 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Anna Seghers schreibt 1937 - 1939 in ihrem Pariser Exil an dem Roman „Das siebte Kreuz“. Im folgenden sollen die Umstände, in denen der Erzähltext entstanden ist, essayistisch dargestellt werden. Darauf folgt eine Textanalyse in chronologischer Form, anhand derer grundlegende Textmerkmale und deren Bedeutungshorizont geklärt wird. Ein besonderer Augenmerk wird auf den Solidaritätsanspruch, der sogar den Allmachtsapparat des Nationalsozialismus negieren kann, gelegt. Im Glauben an die Gerechtigkeit, so wird bei der Analyse des Textes deutlich liegt der Schlüssel zur Befreiung auf verschiedenen Ebenen - in Hitler-Deutschland, wie auch heute. Die Rezeptionsgeschichte muss besonders berücksichtigt werden, weil zur Analyse ein Zeitroman vorliegt, dessen Inhalte den Herrschaftsstrukturen mehr als kritisch gegenüber stehen und somit der Rezipient gezwungen ist Stellung zu beziehen. Hier entsteht eine besondere Dynamik, die Prozesse der Bewältigung und Auseinandersetzung auslösen, die sich im Umgang mit dem Roman widerspiegeln. Die Schlussbetrachtung fasst zentrale Thesen auf und schafft eine Verbindung über Zeitgrenzen hinaus.

Das siebte Kreuz GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Bergische Universität Wuppertal, Veranstaltung: Anna Seghers, Sprache: Deutsch, Abstract: Neben Millionen von Juden gehörten auch politische Gegner zu den Opfern des Hitlerregimes zwischen 1933 und 1945. Die Flucht eines solchen politischen Gegners wird in Anna Seghers' "Roman Das siebte Kreuz" geschildert. Während und nach dieser Zeit stand für viele fest, dass das deutsche Volk die Schuld an den Verbrechen trage, die geschehen waren. Doch gab es auch prominente Gegner, die dieser Auffassung etwas entgegensetzen wollten. In diesem Zusammenhang konstatiert Gunther Nickel in einem Aufsatz zu den deutschlandpolitischen Konzepten Carl Zuckmayers und Anna Seghers': „Denn Zuckmayer hob mehr oder weniger darauf ab, dass sich Das siebte Kreuz als ein belletristisches Plädoyer gegen die Kollektivschuldthese und für eine gerechte, differenzierte Beurteilung des deutschen Volkes lesen lasse.“ Inwieweit es sich um eine „gerechte und differenzierte Beurteilung“ handeln könnte, wird deutlich an den Figuren, die im Mittelpunkt der Handlung stehen, ebenso wie an denen, die nur eine marginale Rolle spielen, was die Häufigkeit ihrer Erwähnung betrifft. So erscheinen sie dem Leser gar nicht so sehr eingebunden in einen Polizeistaatsapparat als Mittäter hinsichtlich der Verbrechen des NS-Regimes, vielmehr werden sie als Menschen dargestellt, die sich fürchten vor den Konsequenzen, die ihre Handlungen möglicherweise haben könnten - nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Familienangehörigen -, sollte die SA erfahren, dass sie einem Gegner des politischen Systems bei seiner Flucht

helfen, die versuchen, unter schwierigen Bedingungen ein halbwegs anständiges Leben zu führen, denen aber auch bewusst wird, dass es etwas gibt, das sie nicht aufgeben dürfen, und das sie schließlich dazu verleitet, ihren Beitrag zu leisten und Georg Heisler, dem KZ-Flüchtling bei seinem Kampf ums Überleben zu unterstützen. So lauten die letzten Zeilen des Romans: „Wir fühlten alle, wie tief und furchtbar die äußeren Mächte in den Menschen hineingreifen können, bis in sein Innerstes, aber wir fühlten auch, dass es im Innersten etwas gab, was unangreifbar war und unverletzbar.“

Das siebte Kreuz GRIN Verlag

Zu: Anna Seghers - Das siebte Kreuz

Anna Seghers' roman Das siebte Kreuz

Lexikalisches- und Konversationsübungsbuch zu Anna Seghers' Roman "Das Siebte Kreuz"

Authentizität und Fiktion in Anna Seghers' Roman „Das siebte Kreuz“

Gesammelte Werke in Einzelausgaben: Das siebte Kreuz : ein Roman aus Hitlerdeutschland